

den 2. maij. Zue lion glücklich angelangt bin. Undt an gesundtheit der Soldaten wie auch pferten kein mangell gespürt ... Den 5. may ist Unser fendrich [Hans Jakob **Hermann?**] Zuo lion angelangt den 6. auch die [Garde-]Compagn[i]e [Zurlauben]. Undt handt in der Vorstatt de paris Zue lion geluschiert. mir in der vorstatt hieseits a le petit St Jacque geluschierte. hoffendt heütiges tagss den 7 maij mit der Comp: Uff paris Zuemarschieren, Sampt anderen Compagnien die mit unser ankomen seindt. Alss do Seindt. Roll. Redi[n]g. Wallier [Estavayer-]Montet. Ziegler. Dass geldt betrifft So mir Uff die reiss ist geben worden will ich dem herren [Garde]hauptman [**Heinrich II.** Zurlauben] ordenliche rechnung darumb leisten. der resten dess geltdtss ist nit gross gewesen, biss uff lion Jedoch mich woll könen Usbringen. Dan die pfert gar sehr tür seindt Zuerhalten Jetziger Zeit. Jn allem Uberuss woll gangen. allein habe h fendrich die soldaten besser mögen Zue lion (mit redt undt antwort empfahren.) alss er gethon, hatss derowegen in gross Unwillen Verursachet. wo fer ich nit So tröstlich mit ihnen geret hete weren sey willig gesin ihme widerstellig Zuomachen. Mit pit undt erlaubnuss frauw Landtämin [die Gattin des Adressaten, Euphemia **Honegger**, gemeint] min gruetz wie auch Jungkhfrauw **Anna Maria** [Zurlauben] Meinen brueder lütenampt [Johann Sebastian? **Elsener**]. Vater geschwisterten. Undt gueten freunden. pit er welle mich Jederzeit lassen befolgen sein. Got unndt **Maria** befeh[l]endt. ...".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 137, 350

211

1653 [n. August 10.]

A

ABRECHNUNG BEZÜGLICH DER EINNAHMEN, WELCHE DIE REG. ORTE AUS DEN GEMEINEN HERRSCHAFTEN BEZOGEN, [ANGEFERTIGT ANLÄSSLICH DER AM 10. AUGUST 1653 IN BADEN BEGONNENEN JAHRRECHNUNG¹]

"Verzeichnuss der Rechnung, wegen Jeder Landtvogtey Jn Teütschen Landten A 1653. für ein resten gebliben.

Wegen der Lanndtvogtey [=Grafschaft] Baden

sindt die oberkeiten [d.h. die VIII Alten

daselbst reg. Orte] dem H. Landtvogt [Jost]

Am Rhein [=Amrhyn] usser schuldtig gebliben 665 lb. 7 ss 4 d

Wegen der Freyen Embter des Ergews hat H:

Landtvogt [Niklaus] Wipflj [=Wipfli] Jedem

[der VII daselbst reg.] ortt [- VIII Alte

Orte ausg. BE -] Ussergegeben

90 R

oder 180 lb.

Wegen des Thurgews hat herr Landtvogt [Wolfgang] **Wirz** der hohen grichten halber Jedem der Zehen ortten [d.h. den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - sowie den am Hochgericht teilhabenden Orten BE, FR und SO] usser gegeben² 17 R 12 ss 6 d

Wegen der Nideren grichten [=Gerichtsherrschaften] sindt die 7 ortt dem Landtvogt ussen schuldig bliben, das es Jedem Zuebezaullen versprochen 30 R 4 ss 3 d

Wegen des Rheinthals hat H: Landtvogt [Leopold] Fehr [=Feer] Jederm [der VIII] ortt [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP] gegeben. 29 R. 3 bz. 3 kr.

Wegen des Sargansserslandts [=Grafschaft Sargans] hat der H: Landtvogt [Hans Jakob] Ymlig [=Imlig] Jedem der 7 ortten [VIII Alte Orte ausg. BE] gegeben oder soll geben 158 lb. 8 ss

"Jst noch nit alles eingezogen".

"Jarrechnung 1653"

- 1) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug selbst auch eines der mitregierenden Orte war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) Dieser Abschnitt ist mit dem nächstfolgenden mit einer Klammer verbunden.

Dorsualnotitz vom Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben
AH 137, 351

212

[16]46 Februar 20., [Kloster] Frauenthal A

SCHREIBEN VON ÄBTISSIN [MARIA] KATHARINA [III. LETTER] AN
[DEN] SECKELMEISTER [DER STADT ZUG], KASPAR LETTER¹, ZUG

"Dess [Boten des Klosters Frauenthal] heinj beütlers [=Bütler] leste Rechnung so der Herr Brueder [- Kaspar Letter war allerdings bloss ein Vetter der Äbtissin -] gesterdt mit im hat heim gnomen, hab ich mich darüber besindt, dz dem Gotshuss in dem bernetbiet [- es ging um die Streitigkeiten des Klosters mit seinen Lehensleuten in Niederhallwil, das in der Grafschaft Lenzburg, einer Landvogtei Berns, lag -]² nüt ist ingrechnet worden, müest also dem Gotshuss den kosten an ihm selbert haben, und an dem heinj verlüren, ich kanss derwegen nit annemen, ihr wellent eüch auch darüber bedenckhen, und darvon mit H. Vetern [alt] Amman [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.**] Zurlauben [dem Vertreter der Stadt Zug, welche in Frauenthal die Kastvogtei innehatte] Reden.

Darmit Gotes obsorg durch **Maria** heilligester Fürbit empfellende ...